

National City Company, New York, ein Erwerbsrecht in der Weise eingeräumt worden, daß sie jederzeit bis 1./7. 1932 das Recht hat, die gesamten 10 000 000 RM St.-A. oder einen Teilbetrag derselben zu 150 % zu übernehmen. Das der Ges. zufließende Aufgeld wird nach Abzug der Kosten dem R.-F. zugeführt. — Zulass. der 25 000 000 RM St.-A. im Okt. 1929. — Lt. G.-V. v. 4./6. 1932 Kap.-Herabsetzung in erleichterter Form auf 90 300 000 RM durch Einziehung von nom. 20 000 000 RM Vorratsaktien. — (Wiederzulassung des herabgesetzten A.-K. im Aug. 1932.)

Großaktionäre: Rheinische A.-G. für Braunkohlenbergbau u. Brikkettfabrikation, Köln (ca. 30 %), Pentener von Vlissingen, Utrecht (8%).

Anleihe: Lt. Beschluß des A.-R. v. 6./11. 1924 zur Verstärk. der Betriebsmittel: 7 500 000 RM, davon begeben 5 000 000 RM. — 6 % (früher 7%); 2./1. und 1./7. — **Stücke** zu 1000 RM, Nr. 1—3750 lauten auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder an deren Order, Nr. 3751—7500 lauten auf den Namen der Deutschen Bank oder an deren Order. — Den Gläubigern stand das Recht zu, gegen je eine Teilschuldverschreib. im Nennwerte von 1000 RM eine St.-Aktie der Ges. in gleichem Nennbetrage einzutauschen. Von diesem Recht ist nahezu vollständig Gebrauch gemacht worden. — **Tilgung** der nicht zum Umtausch gekommenen Teilschuldverschreib. durch Kündig. mit 3monat. Frist halbjährl. zu einem Zinstermin ganz oder teilweise zum Nennwert. Bei teilweiser Rückzahl. Tilg. durch Auslos. im März u. im Sept. Früheste Rückzahl. 1./7. 1930, letzte 2./1. 1940. — Die Ges. verpflichtet sich, bis zur völligen Tilg. dieser Teilschuldverschreib. ihr Vermögen nicht zur Sicherheit für anderweitige Verpflicht. dinglich zu belasten, es sei denn, daß die Belastung auch zugunsten der Gläubiger aus den vorliegenden Teilschuldverschreib. zu gleichen Rechten erfolgt. — **Zahlst. Berlin:** Berl. Hand.-Ges., Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank, Lazard Speyer-Ellissen K.-G. a. A.; **Köln:** Sal. Oppenheim jr. & Co., Deutsche Bank u. Disc.-Ges. — **Zugel. Febr. 1925.** — Erster Kurs am 10./3. 1925: 130 %. — **Ult. 1925—1932:** 111.50, 169, 178, 135, 128, —, —, 85 %.

Hypothek. Goldanleihe: 10 000 000 \$ Gold-Oblig., Teil einer autorisierten Gesamtanleihe von 20 000 000 \$. — **Stücke** zu 1000 u. 500 \$. — 6 %; 1./1. u. 1./7. — **Tilg.:** Spätestens rückzahlb. bis zum 1./1. 1949; jederzeit ganz oder teilw. kündbar, u. zwar bis 1./1. 1934 zu 103 %, bis 1./1. 1939 zu 102 %, bis 1./1. 1944 zu 101 %, bis 1./1. 1949 zu 100 %. — Teilweise Rückzahl. durch Verlos. Ferner rückzahlb. mit 30täg. Künd.-Frist an jedem Zinstermin mittels eines Amortisations-

fonds, welcher genügt, um die gesamte Anleihe bei Verfall zurückzuzahlen. — **Sicherheit:** Die Obligationen, die eine direkte Schuld der Ges. bilden, sind gesichert durch hypoth. Eintrag. auf sämtl. Besitztümer der Ges. sowie der Gew. Victoria-Lünen. **Treuhänder:** The National City Bank of New York in New York u. Berliner Handels-Ges. in Berlin. — **Optionsrecht:** Jede Obligation ist mit einem Optionschein versehen, welcher dem Inhaber das Recht gibt, vom 1./7. 1929 ab bis zum 30./4. 1932 einschl. für je 1000 \$ 1000 RM St.-A. der Ges. zum Preise von 360 \$ zu beziehen. Nach dem 30./4. 1932 verliert der Optionschein seine Gültigkeit. — **Zahlstellen:** New York u. London: The National City Bank of New York; Amsterdam: Hope & Co.; Zürich: Schweizerische Kreditanstalt; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank, A. B. Svenska Handelsbanken, A. B. Göteborgs Bank. — In Amerika, London, Schweden, Holland, Schweiz Febr. 1929 zu 90 % aufgelegt bzw. unter der Hand untergebracht. — **Kurs ult. 1929—1932:** in* Amsterdam: 85.50, 77.75, 25.50, 69 3/4 %; in New York: 87, —, 70 %.

Hypotheken am 31./12. 1932: 4 837 803 RM. Davon 2 485 921 auf Arbeiterkolonien der Ges. eingetragene Amortisationsdarlehen, die zu 6 und 7 % verzinslich und zum Teil mit 1/2, 1, 3, 4 und 10 % zu tilgen sind; bei den kündbaren Amortisationsbeträgen kann die Rückzahlung nach dem Gesetz über die Fälligkeit und Verzinsung der Aufwertungshypotheken vom 18./7. 1930 nach einer vorausgegangenen einjährigen Kündigungsfrist gefordert werden; 646 676 RM verzinslich zu 6 3/4 %, rückzahlbar in halbjährlichen Raten, spätestens bis zum 1./12. 1934; 300 000 RM verzinslich zu 3 1/2 %, bis 1950 unkündbar; 1 405 206 RM: a) Aufwertungshypotheken, verzinslich zu 5 1/2 und 6 % und rückzahlbar nach dem Gesetz über die Fälligkeit und Verzinsung der Aufwertungshypotheken vom 18./7. 1930; b) sonstige Hypotheken, verzinslich mit 5—7 3/4 % und mit 1—2 % über dem jeweiligen Reichsbankdiskont; rückzahlbar zu den vertraglich vereinbarten Zahlungsbedingungen und -terminen.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	278	204.50	151.25	145	84.50	90 1/2 %
Niedrigster	165.25	129.25	123.25	72.50	45	32.50%
Letzter	196.625	138	139	74.50	59	86.25%

Das gesamte St.-A.-K. ist in Berlin zugelassen.

Auch in Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Köln, Essen u. Düsseldorf notiert. Auch zum Börsenterminhandel zugell. März 1900 wurden Harpener Aktien

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlage-Vermögen:						
Grundstücke					18 975 557	17 561 190
Gebäude					26 694 758	26 693 412
a) Geschäfts- und Wohngebäude					11 543 918	11 696 859
b) Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten	108 518 000	128 171 812	143 055 850	160 997 238	94 269 618	96 252 683
Maschinen und maschinelle Anlagen					5 427 484	5 452 484
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar					14 092 060	13 922 381
Grubenfelder					7 025 436	6 720 743
Beteiligungen	193 177	5 860 593	5 912 029	6 665 061		
Umlaufvermögen:						5 145 970
Rob-, Hilfs- u. Betriebsstoffe						94 571
Halbfertige Erzeugnisse	5 213 262	13 157 365	13 883 396	15 149 067	10 232 790	3 108 684
Fertige Erzeugnisse, Waren						4 296 599
Wertpapiere	10 189 721	9 426 230	5 383 485	5 530 205	3 082 721	202 687
Eigene Aktien						814 489
Hypotheken und Grundschulden						157 677
Geleistete Anzahlungen						
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	3 647 124	20 206 770	49 144 649	36 701 564	11 114 938	3 772 075
Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften						843 109
Sonstige Forderungen						2 418 699
Kasse (ab 1932 einschl. Reichsbank- und Postcheckguthaben)	1 868 246	2 972 782	3 052 587	106 971	32 126	135 944
Bankguthaben			Unter „Forderungen“ verbucht			2 391 078
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			4 057 699	4 057 699	4 057 699	451 118
Disagio aus der Dollar-Anleihe 1929				(1 662 484)	(2 435 954)	4 057 699
Bürgschaften						(1 549 490)
Summa	129 629 530	179 795 552	224 489 695	229 207 805	206 549 106	206 190 152